

Der Grüne Gockel

- ✓ erfolgreiches Umweltmanagement, eigens für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen (Bildungshäuser, Verwaltungen etc.) entwickelt und seit 20 Jahren stetig verbessert
- ✓ wirksame Methode, systematisch Umwelt- und Klimaschutz zu betreiben
- ✓ orientiert an den Anforderungen der Europäischen Umwelt-Audit-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme nach EMAS III-Verordnung)



Umweltbewusst mit System

Ihre Kirchengemeinde oder Einrichtung möchte künftig glaubwürdig umwelt- und klimabewusst handeln und wirtschaften?

Sie möchten Strom, Energie, Wasser effizienter nutzen und sich so 4.000 Euro und mehr pro Jahr an Ausgaben für Wasser, Strom und Wärme sparen?

Zertifiziert mit dem **Grünen Gockel** erhält Ihre Gemeinde / Einrichtung außerdem fünf Prozent zusätzliche Zuschüsse der Landeskirche zu allen Baumaßnahmen.

Mit erfahrenen Auditor/-innen an der Seite führen Sie mit Ihrem haupt- und/oder ehrenamtlichen Team in einem Jahr ein Umweltmanagement ein, das den Anforderungen der europäischen Ökoaudit-Verordnung (EMAS III) entspricht.

Kirchliches Umweltmanagement

- ✓ umwelt- und klimafreundlich
- ✓ glaubwürdig
- ✓ sparsam

Kontakt

Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement

Christina Mertens (V.i.S.d.P.)
Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München
Tel. 089 5595 - 618
christina.mertens@elkb.de
www.umwelt-evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



SCHÖPFUNG BEWAHREN

KOSTEN SENKEN

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Kirchliches Umweltmanagement: Der Grüne Gockel

Ausgezeichnet mit dem
Bayerischen Umweltpreis 2012

Bewahrung der Schöpfung

10 Schritte bis zum Zertifikat Grüner Gockel

„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2,15)

„Wir haben keinen Planeten ‚B‘. In Verantwortung vor Gott und den kommenden Generationen suchen Christinnen und Christen nach einem klimaverträglichen, zukunftsfähigen Lebensstil. Umweltmanagement in der Kirchengemeinde oder Einrichtung hilft, die ‚richtigen‘ Schritte zu planen und umzusetzen. Lassen Sie den **Grünen Gockel** bei sich landen und tragen Sie dazu bei, die Klimaschutzziele unserer Kirche zu verwirklichen!“



Wolfgang Schürger
Landeskirchlicher
Beauftragter für Umwelt-
und Klimaverantwortung

„Wenn wir als Kirchengemeinde glaubwürdig sein wollen mit unserer Verkündigung, reicht es nicht, in den Predigten dazu aufzurufen, die Schöpfung zu bewahren. Wir müssen dafür auch etwas konkret tun. Mit dem **Grünen Gockel** verbessern wir gezielt die Umweltauswirkungen unserer Gemeinde und erhalten unsere Mitwelt auch für zukünftige Generationen lebenswert.“

Wolfgang Sprügel
Pfarrer im Dekanat
Neustadt a. d. Aisch
in den Kirchengemeinden
Dottenheim, Altheim und
Unternesselbach



PROJEKTSTART

1 Planung und Beschluss

Kirchenvorstand bzw. Einrichtungsleitung beschließt, Umweltmanagement einzuführen, und benennt eine/n Beauftragte/n für den Einführungsprozess. Ein/e kirchliche/n Umweltauditor/in begleitet das Umweltteam.

2 Eine **Auftaktveranstaltung** stellt das Projekt allen Haupt- und Ehrenamtlichen und der Öffentlichkeit vor.

3 **Schöpfungsleitlinien** beschreiben die Umweltziele der Kirchengemeinde / Einrichtung.

4 Durch eine **Bestandsaufnahme** erfasst das Umweltteam den Stand der Dinge. Strom, Wärme, Wasser, Papier, Mobilität, aber auch Schöpfungsspiritualität, Umweltbildung und rechtliche Grundlagen kommen in den Blick.

5 Bei der **Bewertung** ermittelt das Team, in welchen Bereichen vordringlich Handlungsbedarf besteht.

JAHR FÜR JAHR

- Externe Prüfung und Vernetzung
 - Internes Audit
 - Umwelterklärung
- Umweltmanagementsystem
 - Umweltprogramm
 - Bewertung
- Bestandsaufnahme
- Schöpfungsleitlinien
- Umweltteam und Auftaktveranstaltung
 - Planung und Beschluss



- 6 Das **Umweltprogramm** wird erstellt und vom Kirchenvorstand bzw. Leitungsgremium beschlossen. Es benennt konkrete Maßnahmen, Zeiträume und Verantwortlichkeiten mit dem Ziel, die Umwelt zu entlasten.
- 7 Das **Umweltmanagementsystem** sorgt dafür, dass die Umwelt bei allen Aktivitäten stets im Blick bleibt. Erfolge der Maßnahmen werden sichtbar.
- 8 Die **Umwelterklärung** macht alles Wichtige für interessierte Mitarbeitende und die Öffentlichkeit nachvollziehbar.
- 9 Beim **internen Audit** wird noch einmal überprüft, ob alle Schritte vollzogen sind.
- 10 **Externen Prüfung** durch eine/n kirchlichen Umweltrevisor/in. Mit dem Zertifikat **Grüner Gockel** und / oder EMAS wird die Kirchengemeinde / Einrichtung zugleich Mitglied im ökumenischen **Netzwerk** Kirchliches Umweltmanagement (KirUm). Das Zertifikat gilt für vier Jahre

Kosten

- ✓ Begleitung des Einführungsprozesses durch externe/n Auditor/in: pauschal 600 Euro, ggf. zzgl. Fahrtkosten
- ✓ Kosten im Zusammenhang von Veranstaltungen und Druckerzeugnissen inkl. Umwelterklärung: 300-500 Euro
- ✓ **Grüner Gockel**: externe Prüfung durch kirchliche/n Umweltrevisor/in des KirUm-Netzwerks: pauschal 350 Euro für Kirchengemeinden bzw. 430 Euro für Einrichtungen zzgl. Fahrtkosten
- ✓ EMAS: externe Prüfung durch IHK-Prüfer: je n.V.

Wichtig

Die Hälfte der entstehenden Kosten bis zu einer Höhe von 1.800 Euro erstattet die Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement (maximaler Förderbetrag: 900 Euro pro Gemeinde bzw. Einrichtung).